

IMPULSE

Brücke zwischen Sport und Kirche

Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – Ausgabe 74 – Dezember 2011



** Hotel - Pension Lechner

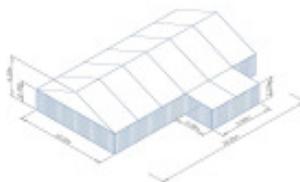


Sie wohnen in komfortablen Gästezimmern mit Dusche / WC, Selbstwahltelefon, sowie Farb-TV . Ein reichhaltiges Frühstück sorgt für einen gelungenen Start in den Tag. Jetzt können Sie uns unter unserer Homepage erreichen.
<http://www.hotel-lechner.de> oder
<http://www.pension-lechner.de>

Getränke Heimdienst Lechner

Wir liefern für Sie Getränke frei Haus !

Zeltverleih Lechner



Ludwig Lechner

Fasangartenstr. 92
81549 München

Tel : 089 / 68 37 30 - 68 46 21

Fax : 089 / 680 28 17

Mobil: 0171/7847807

E-Mail: hotel.lechner@t-online.de



FACTS
SEHR
GUT

Controllers Liebling.

Toshiba Office Multifunktionssysteme e-STUDIO3511/4511 kombinieren die Wirtschaftlichkeit eines s/w-Systems mit dem Zusatznutzen Farbe. Getrennte Druckkomponenten wirken dabei als eingebaute Sparautomatik und reduzieren deutlich die Kosten. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

SPREUER

Bürotechnik und Büroeinrichtung

Tel. 089/614517-0

www.spreuer.de



Networking Documents.

TOSHIBA

Mit **evohome** sparen Sie Energie, ohne auf Komfort zu verzichten.



Sparen Sie bis zu
30 % Heizkosten

evohome: das neue drahtlose Einzelraumregelsystem

Die Vorteile von evohome auf einen Blick:

- Bis zu acht Räume individuell durch Zeit- und Temperaturprogramme regelbar
- Durch drahtlose Funktechnologie einfach nachträglich einzubauen
- Für sämtliche Heizungsarten (Heizkörper-, Fußboden- und Elektroheizungen) geeignet
- Intuitive Bedienung mit Touchscreen-Display

Honeywell

Wasser. Wärme. Wohlfühlen.

Honeywell GmbH · Haustechnik · Hardhofweg · D-74821 Mosbach
info.haustechnik@honeywell.com · www.heizkosten.spreuer.de

DJK für wertorientiertes Sportprofil

Zum Papstbesuch: DJK-Präsident Monnerjahn wünscht wertorientiertes Sportprofil an katholischen Schulen

Wenige Tage vor dem Papstbesuch in Deutschland hat der Präsident des DJK-Sportverbandes, Volker Monnerjahn, die jüngsten Äußerungen von Papst Benedikt XVI. zur Schärfung des Profils an katholischen Schulen begrüßt und damit die Hoffnung verbunden, den Sport noch stärker als bisher in die christliche Wertevermittlung einzubinden.

Nach Angaben von Radio Vatikan rief Papst Benedikt XVI. bei einem Treffen mit indischen Bischöfen am 8. September dazu auf, in den katholischen Schulen ein Wertebewusstsein zu vermitteln, das den Schülern ein frohes und produktives Leben ermögliche.

„Katholische Schulen genießen weltweit einen guten Ruf. Als Präsident des katholischen Sportverbandes in Deutschland würde ich mir wünschen, wenn der Sport an den katholischen Schulen künftig bei der Wertevermittlung eine noch stärkere Rolle einnehmen könnte“, so Monnerjahn. Im Sport erlerne man geradezu spielerisch Tugenden wie Fleiß und Disziplin, aber auch Fairness und die Kunst, mit Sieg und Niederlage umzugehen.

„Der DJK-Sportverband mit seinem Verständnis vom Sport als Dienst am Menschen ist überzeugt davon, dass die Gesellschaft ohne die soziale Dimension des Sports eine andere wäre. Wir laden die katholischen Schulen in Deutschland dazu ein, gemeinsam mit dem DJK-Sportverband ein wertorientiertes Profil im Schulsport zu erarbeiten.“

Jutta Bouschen
Pressesprecherin u. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
DJK-Sportverband

Inhalt

was uns bewegt

Jugendkorporation	4
Landesverbandstag	6
DJK-Fahrt 2012	7

spirituell

Wandereinkehrtag	8
------------------------	---

informativ

Regionaltreffen	9
DV-Arbeitstagung	10
Ehrung für Special Olympics	12
Bronze für Unified-Team	12
Turneralm frisch saniert	13
SB-DJK Rosenheim sozial	14

sportlich

Special Olympics Bowling	15
DV-Meisterschaften Fußball	16
Bayernschildturnier in Rosenheim ...	17
Spitzentischtennis in Kolbermoor ...	18
Basketball-Aufstieg in Traunstein ...	19
Bayerisches Landesturnfest	19
Hallenturnier in Edling	19

das „Mehr“ der DJK

Inklusionssport	20
Prävention sexueller Gewalt	20

Für alle und jeden

Kolbermoor ist fit	21
Wolfratshausen feiert	21

Terminplanung, Impressum

DJK beim Jugendkorbinian in Freising

Bericht von Präsident Werner Berger

„Gut, dass es Euch gibt. Amen.“ Mit diesen Worten schloss Reinhard Kardinal Marx seine Predigt beim Festgottesdienst der Jugendkorbinianswallfahrt 2011 ab. Tausende junge Pilger aus der Erzdiözese applaudierten.

Mehrere tausend Jugendliche drängten sich im Freisinger Dom und hörten von Kardinal Reinhard Marx „die revolutionärste Botschaft, die je verkündet wurde.“

Beim „Halleluja“ klatschten die jungen Gläubigen im Takt mit, zu den modernen, schwungvollen Kirchenliedern wurden Fahnen geschwenkt, kurz: Es herrschte wieder einmal Festival-Stimmung im Mariendom, auch wenn man die Konkathedrale der Erzdiözese in

den vergangenen Jahren schon voller gesehen hatte.

Gemäß dem Motto der „JuKo“ 2011 („Guad, dass di gibst“) rief Marx in seiner Ansprache an die Jugend die „revolutionärste Botschaft, die jemals verkündet wurde“, in Erinnerung: nämlich dass jeder Mensch, ob schwarz, ob weiß, ob homosexuell oder heterosexuell, ein Abbild Gottes sei. In der Gestalt Jesu Christi habe sich Gott mit jedem Menschen verbunden und gezeigt: „Du bist da, weil Gott dich will.“ Marx forderte die Jugend auf, sich den Satz und die Erkenntnis „Gut, dass ich Mensch bin, gut, dass ich da bin“ auch selbst ab und zu vorzusprechen. Denn es gebe eben Phasen, in denen man sich auch selbst Mut zusprechen und sich selbst aufbauen müsse. Ohne die Liebe, auch die

Liebe zu sich selbst, könne es kein Verstehen geben: „Liebe öffnet unsere Augen“. In diesem Sinne sei auch das Bibelzitat „Wer hat, dem wird gegeben“ zu verstehen. Wer die große, von Gott gegebene Gabe, lieben zu können, nicht besitzen, der werde „jammern und mit den Zähnen knirschen“.

Aufgabe der Christen sei es, diese revolutionäre Botschaft zu verkünden - so wie das der Heilige Korbinian vor 1300 Jahren in Freising schon getan habe. Es gehe nicht darum, dass die Kirche, die Pfarrei oder irgendwelche Gebäude weiter bestünden. Nein, es gehe darum, die Botschaft weiterzutragen. Der Appell des Erzbischofs: „Geht ermutigt, froh und mit Zuversicht von diesem Heiligen Berg nach Hause.“



Präsident und Jugendleiterin mit Kardinal und Alois Glück

Eindrücke vom Jugendkorbinian von unserer Auszubildenden Emilie Kramer

Ich möchte Ihnen meine Eindrücke von der Jugendkorbinianswallfahrt 2011 im folgenden Artikel schildern. Zuerst werde ich mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Emilie Kramer, ich bin Auszubildende des Erzbischöflichen Ordinariats seit September 2011. Derzeit bin ich im DJK-Sportverband eingesetzt.

Nach Freising bin ich mit der S-Bahn angereist und bereits am Bahnhof führten mich gut ausgeschilderte Wegweiser zum Freisinger Domberg. Dort waren mehrere beheizte Zelte aufgebaut.

Im größten Zelt befanden sich die Stände der jeweiligen Referate. Hier konnten sich die Besucher über deren Arbeit informieren, sowie an interessanten Aktionen teilnehmen.

Ich durfte den Stand der DJK gemeinsam mit meiner Kollegin Monika Mayerhofer und einigen Ehrenamtlichen vertreten. Am Stand wurde mir Präsident Werner Berger und stellvertretende Präsidentin Ulrike Hahn persönlich vorgestellt.

Wir stellten zahlreiches Informationsmaterial über unsere Aufgaben/Angebote der DJK zur Verfügung, weiterhin war es uns auch wichtig, den Besuchern unsere Projekte vorzustellen, wie z.B. die Prävention sexueller Gewalt.

Während des Sonntagsgottesdienstes herrschte noch Ruhe an den Ständen, deshalb konnte ich Pastoralreferent Helmut Betz helfen, in der Turnhalle vielseitige Sportgeräte aufzubauen für eine erlebnispädagogische Aktion, an der die jungen Besucher teilnehmen konnten. Das Highlight war eine „Himmelsleiter“. Bei dieser Aktion wurde den Jugendlichen schnell bewusst: „Nur GEMEINSAM kommen wir ans Ziel“. Auch an vielen weiteren Aktionen ließ sich das Motto „Gut, dass du gibst“ immer wieder klar erkennen. Nach dem Gottesdienst strömten tausende junge Gläubige in das Zelt und tummelten sich interessiert an den Ständen.

Auch Prominenz befand sich unter den Besuchern u.a. Kardinal Reinhard Marx, Ordinariatsrat Pfarrer Thomas Schlichting, Jugenddiözesanpfarrer Daniel Lerch und ZdK-Präsident Alois Glück.

Als zur Mittagszeit der Besucherandrang etwas abflaute, nutzte ich die Gelegenheit, mich selbst im Zelt umzusehen, um die spannenden Projekte etwas näher kennenzulernen, wie beispielsweise den BDKJ (Bund deutscher katholischer Jugend). Dieser engagiert sich beispielsweise in einem Coca Cola-Boycott gegen die dort entstehende Umweltverschmutzung und schlechte Behandlung der Arbeiter, welche durch die Produktion von Coca Cola-Produkten entsteht. Weiterhin bietet er Alternativen für Coca Cola-Produkte an.

Draußen waren mehrere Essenzelte aufgestellt, wo von den Maltesern warme Speisen und Getränke verkauft wurden. Während meines Rundgangs durfte ich für das Verbandsmagazin „Impulse“ Fotos schießen. Anschließend war allgemeiner Abbau.

Rückblickend kann ich auf einen interessanten Tag blicken, es herrschte zum guten Herbstwetter super Stimmung und es gab tolle Projekte, die zu neuen Denkanstößen anregten. Viele junge Leute waren gekommen, die sich an solch einem Tag neu für ihren Glauben bestärken lassen wollten.



**Hoch hinaus auf der Himmelsleiter
oder
blitzschnell beim Tischtennis**

Landesverbandstag

Ende Oktober hatte die DJK in Bayern nach Regenstauf zum Landesverbandstag geladen, bei dem auch Neuwahlen anstanden.

Präsident Klaus Moosbauer wurde im Amt bestätigt und Anita Andree nach über 30 Jahren DJK-Tätigkeit als Vizepräsidentin verabschiedet und mit dem Carl-Mosterts-Relief geehrt; ihr folgt mit Brigitte Zimmer aus dem DV Augsburg eine erfahrene Vereinsvorsitzende nach.



Für den nach über vier Jahrzehnten ausscheidenden Schatzmeister Gerhard Jäger aus München übernimmt Claudia Skatula aus dem DV Passau die Finanzen.

Fritz Schuder stand für die Geschäftsführung nicht mehr zur Verfügung und wurde mit dem Ludwig-Wolker-Relief geehrt, sein Nachfolger Leo Stöckinger kommt aus dem DV Würzburg. Für den scheidenden Seniorenbeauftragten Nikolaus Schmidt aus Eichstätt fand sich kein Nachfolger.

Für sein vielschichtiges und herausragendes Engagement wurde der Landespräses Monsignore Martin Cambensy mit dem DJK-Ehrenzeichen in Silber geehrt.



DV-Geschäftsführer Johann Grundner hat das von einer Arbeitsgruppe entworfene Konzept zur Einführung von Prävention sexueller Gewalt in Verbänden und Vereinen vorgestellt; nach intensiver Diskussion beschlossen die Delegierten mehrheitlich, die bayerischen Diözesanverbände sollen nach dieser Orientierung im Verband und in den Vereinen vorgehen.



Unsere Delegation in Regenstauf: (v.l.) Johann Grundner, Vizepräsident Harri Strobel und Vizepräsidentin Ulrike Hahn, Jugendleiterin Kathrin Fichtl und Präsident Werner Berger.

DJK-Fahrt 2012 Spanien – Der Jakobsweg

Puente la Reina – Eunate – Logrono – St. Domingo – Burgos – Leòn – Astorga – Ponferrada – O`Cebreiro – Sarria – Melide – Rúa bis Santiago di Compostela

7. bis 14. Mai 2012

Diese schöne Pilgerreise mit kurzen bis mittelschweren Fußwegen führt von Puente la Reina bis nach Santiago di Compostela zu den heiligen Stätten des Jakobsweges und ist so ausgelegt, dass auch Personen im reiferen Alter bei jeder Etappe gut mitgehen können. Der klimatisierte Reisebus, Ihre kompetente Reiseleitung und örtliche Führung sind selbstverständlich Ihre permanenten Begleiter.

**„Buen Camino!“ – Guten Weg!
(Pilgergruß)**

Bei Anmeldung haben DJK-Mitglieder (mit Ehepartner) in der Reihenfolge des Eingangs Vorrang. **Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2012** (relativ früher Termin wegen eingeschränkter Flugverfügbarkeit). Die weitere Abwicklung (Anzahlung, u.a.) übernimmt der Reiseveranstalter Touristik Center München.

Vorbereitungstreffen:

Sonntag, 26.02.2012, 14.30 Uhr bis ca. 17.00 im KorbiniansHaus, Kirchliches Zentrum, Preysingstr. 93, EG, Konferenzraum.

Auf dem Einführungstreffen werden weitere Informationen gegeben und Absprachen getroffen.

Reisetermin: 07. bis 14. Mai 2012
Reiseziel: Santiago di Compostela
Reiseveranstalter: Touristik Center München
Flug: von München nach Bilbao – Wegstrecke in Spanien
Teilnehmerzahl: ca. 36
Reisepreis: 999,- Euro, zzgl. Flughafengebühr 30,- Euro
Geistl. Begleiter: Pfarrer Erich Schmucker
Anmeldung: DJK-Sportverband
Preysingstr. 99
81667 München
info@djkdv-muenchen.de

Anmeldeschluss:

Vorbereitungstreffen:

Leistungsumfang:

- Bis 15.01.2012**
Am 26.02.2012, Kirchliches Zentrum, KorbiniansHaus Nr. 93, EG Konferenzraum
- Flug mit renommierter Fluggesellschaft von Deutschland nach Bilbao und zurück
 - Flughafen- und Luftverkehrssteuern sowie Sicherheitsgebühren
 - Transfers und Rundreise im modernen, klimatisierten und sicheren Fernreisebus.
 - Willkommensgetränk
 - 7x Übernachtung im DZ in 3- und 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie)
 - Halbpension (Frühstück und Abendessen)
 - Alle Fußwege, Führungen und Eintritte gemäß Reiseverlauf
 - Qualifizierte, deutsch sprechende Reiseleitung und örtlicher Führer
 - 24h ärztliche Rufbereitschaft
 - Ausführliche Reiseunterlagen
 - Nicht enthaltene Leistungen: Reiseversicherung, Trinkgelder



Wandereinkehrtag

Das sind alle, die am Wandereinkehrtag teilnahmen - und natürlich die Fotografen



In jedem Antlitz begegnet uns ein Geheimnis, das niemand selber ergründen kann. Wer bin ich? Das ist die Frage.

Gott ist aus seiner Verborgenheit herausgetreten, er hat sich geoffenbart. Höhepunkt der Offenbarung Gottes: Gott ist Mensch geworden in Jesus Christus



Das Geheimnis, das ich bin, ist umfassen von dem großen Geheimnis, das für uns Gott ist: "Gott schuf den Menschen nach seinem Bild."(Gen 1,27)



Von Gott her komme ich dem Geheimnis, das ich bin, auf die Spur.



In seinem Wort geht er in uns ein, erhellt unser Leben und macht uns zu seinen Boten

Vorschau Samstagswanderungen:

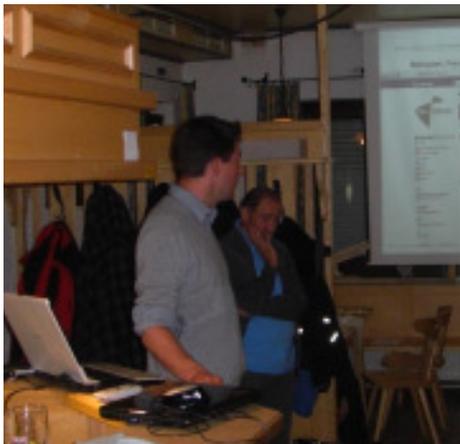
07.01.2012: (geändert) Tegernsee-Enterrottach
TP 8.45 Uhr Hbf. Gl. 36
25.02.2012: Wolfratshausen-Pupplinger Au
TP 8.10 Uhr Hbf 1. UG Automaten

31.03.2012: Sportlerwallfahrt Andechs
TP 8.00 Uhr Hbf 1 UG Automaten

Regionaltreffen

DV kommt vor Ort zum Regionaltreffen und informiert über Social Media

In die vier Regionen in und um Wasserburg, Traunstein, Rosenheim und München hatte der Diözesanverband die jeweiligen Vereine eingeladen. Schwerpunktthema war „Neue Medien und ihre Bedeutung für Vereine“.



Tobias Uppers, lange Jahre Öffentlichkeitsreferent im Erzbischöflichen Jugendamt in München, zeigte neben den Funktionalitäten der einzelnen Plattformen auch Vor- und Nachteile, Chancen und Gefahren für die Vereine auf und wies auf den richtigen Umgang mit Social Media generell hin. „Wir müssen die Jugendlichen dort abholen, wo sie sich befinden“, motivierte er die Vereinsführerkräfte. Im Erfahrungsaustausch wurden recht bald diverse Einsatzmöglichkeiten im Verein deutlich, „wenigstens ausprobieren möchte ich das schon mal“, meinten einige Vereinsvorsitzende, während der eine oder andere Trainer und Betreuer seine Mannschaft längst über dieses neue Medium informiert, zusammenruft oder Termine organisiert.

Neben den fachlichen und inhaltlichen Aspekten wird aber immer wieder auch die persönliche Begegnung, das Gespräch in der Gruppe oder unter vier Augen geschätzt; hier wird eine wichtige Funktion des Verbands deutlich, nämlich die Vereine und deren Mitarbeiter zu verbinden.



Ulrike Hahn, stellv. Präsidentin des DJK-Diözesanverbands, bei der Begrüßung der Vereinsvertreter.

Mit über 100 Teilnehmern in den 4 Regionen waren die Treffen gut besucht. Intensiv wurden auch die Themen Vereinsentwicklung und Prävention sexueller Gewalt diskutiert. Weitreichende Planungen in der Vereinsentwicklung versanden oft im Tagesgeschäft, einzelne Aspekte wie Seniorenarbeit, Mitgliedergewinnung und Kursangebote wurden aber durchaus umgesetzt. Bei der recht sensiblen Thematik Prävention sexueller Gewalt gibt es in wenigen Vereinen erste Ansätze, hier wird vom Diözesanverband noch wesentliche Orientierung und Unterstützung kommen.

Präsident Werner Berger überreichte an neue Vereinsmitarbeiter ein Starter-Set mit allerlei nützlichen Dingen und informierte über einige Aspekte der Gewinnung, Betreuung und Honorierung ehrenamtlicher Arbeit, wie Ehrungen, Ehrenamtszuschale, Ehrenamtsnachweis und Ehrenamtskarte. Abschließend motivierte er die Vorsitzenden: „Setzen Sie diese Instrumente ein, zeigen Sie Ihren Helfern und Mitarbeitern, wie sehr Sie ihr Engagement schätzen!“



Johann Grundner

DV-Arbeitstagung 2011

Ergebnisse der Gruppenarbeiten

Wie jedes Jahr im Herbst trafen sich die Mitarbeiter/innen des Diözesanverbands bei der Arbeitstagung im Berufsbildungswerk Don Bosco Waldwinkel in Aschau am Inn, um Berichte und Planungen und aktuelle Themen intensiv zu behandeln. Am Freitagabend standen die Berichte und eine sportliche Einheit unter dem Motto „Bewegen und bewegt sein“ auf dem Programm.

Der Samstag war für die Arbeit in Gruppen (Ergebnisse nachfolgend) und im Plenum vorgesehen. In der großen Runde wurden die Einführung von Prävention sexueller Gewalt und die Neuen Medien diskutiert. Der Diözesanverband wird einen eigenen Facebook-Auftritt gestalten und wird mit wesentlichen Hilfen und Orientierungen in Sachen Prävention auf die Vereine zukommen.

Arbeitsgruppe Seniorenarbeit

In der Arbeitsgruppe Seniorenarbeit wurden schon in 2010 von Renate Kamm, Peter Veth, Harri Strobel und Johann Grundner erste Erkenntnisse festgehalten, in 2011 ergänzten Harri Strobel, Erich Schmucker und Johann Grundner diese nun wie folgt:

Eine erste Überlegung ist die Namensgebung; der Begriff „Senioren“ ist mancherorts negativ besetzt.

Hier sind durchaus noch kreative Ideen für eine alternative Bezeichnung gefragt, wie 50+, 60+, S-Klasse, Junggebliebene oder ähnliches.

Anhand der jeweiligen Altersstatistik werden in einem ersten Schritt die Vereine auf das Potential aufmerksam gemacht, das in dieser Altersgruppe steckt. Das wird erst nach der Bestandserhebung im Frühjahr 2012 sinnvoll sein.

In einem zweiten Schritt sollen alle Vereine die Angebote, die sie für Senioren betreiben, oder Angebote, die so gut wie nur von Senioren wahrgenommen werden, an den DV melden.

Im DV werden diese Angebote in einer Liste zusammengeführt, in der festgehalten wird, welcher Verein welche Angebote bietet. Ausgewählte Beispiele sollen veröffentlicht werden.

Die komplette Übersicht aller Angebote wird den Vereinen zur Verfügung gestellt, inkl. der folgenden drei Aspekte von Seniorenarbeit (Sport, Gemeinschaft, Potential, siehe unten). Diese Übersicht soll zur Sensibilisierung, Bewusstseinsbildung und Anregung dienen. Ob der Verein zur Umsetzung ausgewählter Angebote einen Seniorenwart, oder -beauftragten oder ähnliches installiert, bleibt ihm überlassen; häufig wird sich das anbieten, damit spezielle Angebote für diese Altersgruppe bewusst angeboten werden, und nicht einfach dadurch entstehen, dass die Beteiligten älter geworden sind.

Die Altersgrenze für Senioren ist je Sportart unterschiedlich.

Trotzdem lassen sich für die Seniorenarbeit im Sportverein **drei Bereiche** erkennen:

Sport für Senioren ist ein spezieller Sport (also nicht einfach etwas weniger, etwas langsamer, etwas weniger weit, etc.), sondern dient schwerpunktmäßig der körperlichen und geistigen Gesunderhaltung (Koordination, Beweglichkeit, Kraft) und damit der Steigerung/Erhaltung von Lebensqualität.

Gemeinschaftsleben im Verein: hier gilt es, die Senioren, die aus dem aktiven (Leistungs)sport ausscheiden, durch Angebote (kulturell, gesellig, geistlich/religiös, sportlich, ...) im Verein zu halten; also von Schafkopf bis Wandern, von Theater bis Wallfahrten, etc.

Hier ist je nach Gegebenheit im Verein eine enge Koordination mit Gemeinde/Pfarrei, etc. sinnvoll und notwendig.

Potential und Erfahrung nutzen: Senioren haben häufig viele Kontakte, kennen viele Leute, auch an maßgeblichen Stellen, und können deshalb in beratender Funktion für den Verein eingesetzt werden, ebenso wie für viele andere Bereiche. Ziel ist dabei neben dem Nutzen für den Verein durchaus die Erhaltung der Lebensqualität durch eine sinnvolle Aufgabe, durch ein „Gebraucht werden“.

Arbeitsgruppe Jugendarbeit

Die Arbeitstagung bot uns in gemütlicher Atmosphäre die Möglichkeit, unsere Planung für das kommende Jahr zusammen vorzunehmen.

In der Gruppe wurden Erfahrungen und anstehende Termine ausgetauscht. Schön war es, dass Magdalena Klein, Mitglied im Jugendteam, daran teilnehmen konnte. Es wurde unter anderem an den Ergebnissen des letzten Jahres weitergearbeitet. Dazu gehörte auch eine längere Diskussion zur Bezuschussung von Jugendfördermaßnahmen. Künftig wird fallbezogen entschieden, wobei in Zukunft mehr der persönliche Kontakt, die Teilnahme an den Jugendkonferenzen und die generellen Rückmeldungen eine Rolle spielen werden. Das schon für 2010 geplante Jugend-Camp ist auf wenig Resonanz gestoßen. Trotzdem wollen wir erneut eine Bedarfserhebung für ein Jugend-Camp in 2013 starten. Bis jetzt stehen Termin und Ort noch nicht fest, genauere Informationen dazu folgen noch.

Wir wollen ab sofort unseren Vereinen kleine Preise und „give aways“ für Spielfeste usw. zur Verfügung stellen; wir denken dabei an kleine Präsente, von denen wir hoffen, dass sie auch aktiv genutzt werden.

Unser Ziel ist es, damit vorrangig zu erfahren, was die Vereine schon alles für ihre Jugend tun und wann die Veranstaltungen stattfinden. Es fand insgesamt ein sehr reger Austausch statt. Abschließend kann man sagen, dass die Arbeitstagung für uns sehr gewinnbringend war.



Kurze Abstimmung zwischen den Präsidenten und schon kann es weiter gehen

Arbeitsgruppe Sport

Bei den Spartenleitersitzungen werden verstärkt Mitglieder aus der DV-Vorstandschaft teilnehmen, um über aktuelle Themen und Veranstaltungen zu informieren und Anfragen aufzunehmen.

In den Fachschaften, in denen das notwendig erscheint, werden Übersichten mit den in den Vereinen vertretenen Mannschaften und Altersgruppen erstellt.

Um sportliche Erfolge, Meisterschaften und Aufstiege entsprechend würdigen zu können, werden die Fach- und Sportwarte verstärkt an die Vereine appellieren, entsprechende Meldungen und Berichte zu liefern.

Die Kooperation des Verbands mit der Praxis unseres sportmedizinischen Beraters Christian Wehner hat erste Ergebnisse hervorgebracht: nach einer Recherche hinsichtlich entsprechend lizenzierten Übungsleiter wurde in Heufeld eine spezielle

Fortbildung im Thema Prävention und Gesundheitssport angeboten und auch von fast 40 Teilnehmern besucht.

In die Planungen für 2012 fließen auch die Biathlon-WM in Ruhpolding und die Special Olympics in München ein.

Zusammengestellt von Johann Grundner

Intensives Arbeiten und gute Stimmung kennzeichneten das Treffen.



Special Olympics Teilnehmer geehrt

Beim Galaabend des Sports der Stadt Rosenheim wurden 25 Special Olympics-Sportler des Sportbunds DJK Rosenheim geehrt. Das sind immerhin die Hälfte der Abteilung. Die Mitglieder der Handicap-Abteilung Integrativ erhielten die Auszeichnung aus den Händen von Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer für ihre Leistungen im Basketball und Floorball. Der bekannte Sportjournalist Jörg Wontorra moderierte den Abend, wobei auch viel getanzt wurde.



Folgende Sportler konnten die Ehrung von der Oberbürgermeisterin entgegennehmen: Karolin Burkhardt, Martina v. Bötticher, Marc Bodenstein, Philip Potthoff, Robert Virag, Tobias Mayer, Stefan Opelt, Patrick Babel, Manuel Köstler, Matthias Baumann, Christopher Jegg, Andreas Schmid, Tobias Jentsch, Dominik Dandl, Giancarlo Gianelli, Michael Bichler, Pascal Nagels, Hans Schweinsteiger, Werner Hölzl, Tobias Schenk, Markus Wohlmann, Michael Perfull, Thomas Köck und Alexander Fritsch. Dabei waren auch die Trainer Elfriede Rieger-Beyer, Balthasar Geidobler und Abteilungsleiter Joachim Strubel.

Die Sportler wurden ausgezeichnet für ihre Teilnahmen und Erfolge an den bayerischen Spielen in Ansbach (1. Platz Traditional-Basketball), den nationalen Winterspielen in Altenberg/Sachsen im Floorball (1. Platz) und der Silbermedaille der Basketballer bei den World Games in Athen. Raimund Hilger von den Starbulls Rosenheim, ehemaliger Eishockey-Nationalspieler wurde für sein Lebenswerk geehrt und gesellte sich im Laufe des Abends auch zu den Special Olympians, die schon lange eine gemeinsame Freundschaft mit dem Eishockey-Crack verbindet.

So standen die Handicapsportler an diesem Abend in einer Reihe mit zahlreichen bekannten Persönlichkeiten, u.a. dem DTM-Champion Martin Tomczyk, wobei bei Musik des Dirk Jecht-Orchesters und der ABBA Revival Band 99 lange getanzt und gefeiert wurde.

Bronzemedaille in Nürnberg errungen

Das Unified-Basketballteam (behinderte und nichtbehinderte Sportler gemeinsam auf dem Feld) des Sportbunds erreichte beim integrativen Basketball-Event in der fränkischen Metropole den 3. Platz in der stärksten Leistungsgruppe des gesamten Wettbewerbs.

Bei den Klassifizierungsspielen gegen Bruckberg (7:6), Weissenfels (2:4), Caritas Stuttgart (10:4) und Neuendettelsau (2:4) waren die Spiele recht ausgeglichen. Im eigentlichen Turnierwettbewerb nach der Gruppeneinteilung musste man sich mit Bruckberg (5:10), Amberg (10:11) und Neuendettelsau (14:8) auseinandersetzen. Alle Spiele waren hart umkämpft und mit vollem Einsatz geführt, wobei besonders Topscorer Michael Bichler (2. von links) herausragte.

Insgesamt waren 31 Mannschaften aus Süddeutschland bei diesem Turnier am Start, das von Eichenkreuz Bayern in Kooperation mit Special Olympics Bayern veranstaltet wurde. Folgende Spieler waren für den Sportbund aktiv: Michael Bichler, Markus Wohlmann, Christopher Jegg, Alexander Fritsch, Thomas Köck, Tobias Schenk, Jens Magnus und Manfred Kothe.



Joachim Strubel, SB/DJK Rosenheim, Abt. Handicap Integrativ

SV-DJK Kolbermoor - Neustart am Turneralmgelände

Mit einer feierlichen Stunde beging der SV-DJK Kolbermoor am Turneralmgelände seinen Neustart auf dem neu erbauten Sportplatzgelände. Leider hatte der Wettergott kein Einsehen und ausgerechnet kurz vor Beginn der Feierlichkeiten hatte es zu regnen begonnen, trotzdem marschierten die Fahnenabordnungen der Vereine ein, die Stadtkapelle Kolbermoor spielte gebührend auf, Pfarrer Erich Schmucker vom DJK Diözesanverband und Pfarrer Robert Eisenreich nahmen die Segnung des Geländes vor und die Fußball Jugendmannschaften des SV-DJK Kolbermoor standen stolz Spalier.



Viele Gäste waren gekommen, um mit dem Verein dieses besondere Ereignis zu feiern. Vorstandssprecher Gerhard Duschl bedankte sich in seiner Rede vor allen Dingen bei den Förderern der Maßnahme, der Stadt Kolbermoor, dem BLSV, der DJK München und Freising, ohne deren finanzielle Zuschüsse das Pro-

jekt nicht gestemmt werden hätte können. Er fasste die Neuerungen zusammen, mit denen das Sportgelände nun ausgestattet ist: ein Neubau des südlichen Rasenfeldes, das nördliche Spielfeld wurde saniert, ein Schiedsrichterraum wurde hinzugefügt, ein Raum für die Sportausrüstung, der Parkplatz wurde erweitert, eine energetische Teilsanierung des Turneralm-Gebäudes. Zweiter Bürgermeister der Stadt Franz Schrank, gratulierte in seiner Rede dem Verein zu dieser Anlage. Er stellte heraus, dass die Investitionen gut angelegt seien, da der Verein mit herausragenden Leistungen auf allen Ebenen aufwarten könne, hinzu komme, dass der Verein mit seiner Jugendarbeit soziale Verantwortung in vorbildlicher Weise übernehme. Gratulationen und Grußworte folgten unter anderem von Johann Grundner, Geschäftsführer des DJK-Sportverbandes München und Freising und BLSV- Kreisvorsitzenden Ulrich Meier.

Nach der verkürzten Segnung am Platz folgten im neu gestalteten Spiegelsaal, der nun als Multifunktionsraum dient für Veranstaltungen, Festivitäten, Seminare und Sport-Veranstaltungen, sowie für das Kursprogramm, die Darbietungen der Abteilungen. Es präsentierten die Abteilungen Taekwondo, Tischtennis, Turnen und Fitness, die Gerätturner, das Kursprogramm mit Tanz und Zumba eine Kostprobe ihres Könnens.



Der BLSV Kreisvorsitzende Ulrich Meier zeichnete, zusammen mit seiner Vertreterin Sabine Balletshofer die Vorstände Gerhard Duschl für 35 Jahre Vorstandsarbeit und Dr. Hans Kellermann für 25 Jahre Vorstandsarbeit mit besonderen Ehrennadeln vom BLSV aus.

Tags darauf fand die offizielle Platz-eröffnung mit „Tag der offenen Tür“ bei Kaiserwetter statt. Ein Fußball-B-Jugend-Turnier, die Sommerolympiade für Kinder mit vielen Spielstationen, ein Spiel der ersten Herrenmannschaft gegen 1860 Rosenheim und mehrere Aufführungen der Abteilungen, sowie Mitmachworkshops im Spiegelsaal standen auf dem Programm. Bürgermeister Peter Kloos, sowie der Bezirksvorsitzende des Bayerischen Fußballverbandes, Horst Winkler kamen, um den Anstoß der Spiele vorzunehmen. Der Beyhartinger Fanfarenzug zog mit seinem Zug zum Spiel gegen die 60er ein und die Fußball-Minis des SV-DJK durften mit den „Großen“ einlaufen und zeigten in der Halbzeit eine Einlage.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und so konnten die Besucher den Abend gemütlich im Turneralm Biergarten ausklingen lassen.

Sportbund wird sozialer Verantwortung gerecht

Viele Eltern kennen das Problem, die Kinder hetzen von Termin zu Termin, sind unter Dauerstress und das Erste, was darunter leidet, sind die Noten in der Schule. Um diesem entgegen zu wirken, geht der SB DJK Rosenheim neue Wege.

Seit dem 4.10.2011 bietet der SBR an zwei Terminen in der Woche eine Hausaufgabenbetreuung an. Diese ermöglicht es den Jugendlichen, in einer angenehmen und ruhigen Atmosphäre mit fachlicher Betreuung ihren Hausaufgaben nachzugehen. Jeweils Dienstag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr findet die Betreuung in den renovierten Räumen des Sportbund-Treffs unterhalb der Wolfgang-Pohle-Halle in der Schießstattstraße 9 statt, wobei den Jugendlichen stets Studenten der FH-Rosenheim mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Beauftragt und genehmigt wurde das Projekt im Begleitausschuss Nord der Sozialen Stadt Rosenheim.

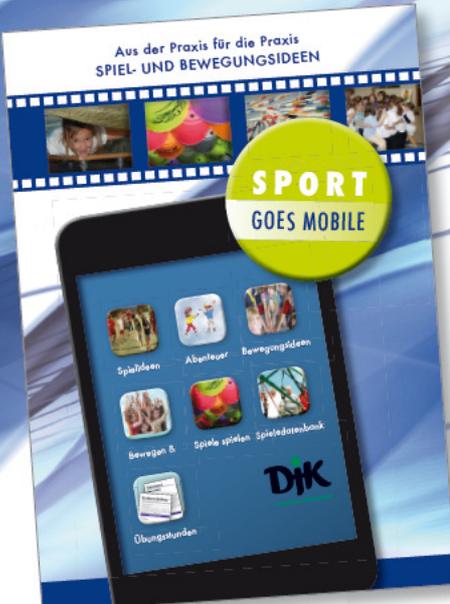
An wen richtet sich nun dieses Angebot? Herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen ab 14 Jahre, wobei es keine Rolle spielt, ob sie Mitglied beim Sportbund-DJK Rosenheim sind oder nicht. Auch über den finanziellen Aspekt müssen sich die Eltern der Jugendlichen keine Gedanken machen, denn das Projekt wird vollständig vom Programm „Stärken vor Ort“ des Bundesfamilienministeriums, finanziert aus dem Europäischen Sozialfonds, getragen. „Der Sportbund möchte zur sozialen, schulischen und beruflichen Integration von Jugendlichen beitragen und ist stolz, dieses Projekt ins Leben gerufen zu haben“, so Bernd Perner, Vorstand des Sportbund DJK Rosenheim.

“Ziel des Angebots ist, den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, in Ruhe ihre Hausaufgaben zu erledigen und ihre schulischen Leistungen steigern können. Außerdem können sie die Zeit zwischen Unterrichtsende in der Schule und Trainingsbeginn sinnvoll nutzen.“

Selbstverständlich besteht im Anschluss an die Hausaufgabenbetreuung die Möglichkeit, in die vielen Sportangebote des Sportbund DJK Rosenheim e.V. hinein zu schnuppern. Bei Fragen steht Projektkoordinatorin Karin Schreiner unter Telefonnummer 08031-3523595 oder die Geschäftsstelle des SBR unter 08031-87722 zur Verfügung.

Christian Hlatky

NEUE DVD
 AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS



„Sport goes mobile“
 zum Einführungspreis von **19,90 €** bestellen unter:
www.sport-goes-mobile.de

1000 IDEEN für Bewegung, Spiel und Sport sind nun für die Nutzung am PC, mit Smartphones & Co. optimiert. Als Highlight ermöglicht Ihnen die App die mobile Nutzung im Internet.

Weitere zahlreiche Praxishilfen sind in die DVD integriert:

- Über 8 Stunden Videoclips mit Spielideen
- Über 200 Übungsstunden als PDF Dateien
- Spieldatenbank mit über 550 Ideen

Das Know-How vieler SportpädagogInnen bietet Ihnen eine tolle Fundgrube und Gedächtnisstütze für spannende und kreative Momente in Bewegung, Spiel und Sport.



DJK Landesverband NRW • Friedrich-Alfred-Str. 25 • 47055 Duisburg • Tel. 0203 / 72999360 • Fax 0203 / 72999363
 Alle Informationen unter: www.sport-goes-mobile.de

Internationales Special Olympics Bowlingturnier

Die Abteilung Handicap Integrativ des SB DJK Rosenheim veranstaltete im In(n)-Bowlingcenter in Rosenheim ihr zweites Special Olympics Bowling Turnier. Insgesamt 39 Handicapsportler und Partner spielten im Einzel und im Mannschaftswettbewerb, im Mixed und im Unified-Wettbewerb.

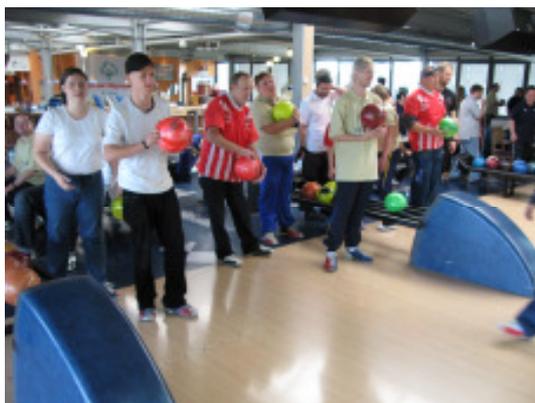
Besonders erfreulich war die Teilnahme der österreichischen Nationalmannschaft aus Wien, obwohl sie gleich wieder zurück musste, denn am nächsten Tag hatte sie in Wien weitere Spiele zu bestreiten. Auch freute sich Organisationsleiter und Special Olympics Bowlingbeauftragter für Bayern Balthasar Geidobler über das Kommen eines weiteren österreichischen Teams aus Graz, sowie den Gästen der Lebenshilfe Dresden und den Attler Sportfreunden. Den Special Olympics-Eid trug Klaus Heibler, vom SB DJK Rosenheim vor, der bayerischer Athletensprecher ist. Er überreichte auch die Special Olympics Nationalwimpel Deutschlands an die Vertreter der österreichischen Teams.

Es wurden drei Durchgänge im Einzelwettbewerb und zwei Durchgänge bei den Mannschaften gespielt. Die 39 Aktiven entwickelten von Anfang an großen Ehrgeiz. Die Gäste brachten hervorragende Leistungen auf die Bahn. So mussten die Sportbundeilnehmer den anderen Spielern das ein ums andere Mal den Vortritt lassen. Doch das Wichtigste war ein gegenseitiges Kennen lernen und auch ein Wiedersehen mit

anderen Spielern der verschiedenen Mannschaften, zu denen man bei diversen Veranstaltungen bereits Kontakt knüpfen konnte.

Über den Besuch mehrerer Ehrengäste freuten sich Sportler wie Organisatoren. So kamen die Vorsitzende von Special Olympics Bayern Ina Stein, der Bowlingbeauftragte für Deutschland Uwe Syksch und die stellvertretende Präsidentin vom DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising, Ulrike Hahn, die auch selbst zur Kugel griff und ein äußerst beachtliches Ergebnis erzielte.

In sieben Leistungsgruppen fanden die Wettbewerbe im Einzel statt.



Die Mannschaftssieger und rechts Organisator Balthasar Geidobler.



Die Ergebnisse:

Gruppe A: 1. Roin Höferl, Wien, 2. Steffen Heyne, Dresden, 3. Markus Seifert, Dresden. Gruppe B: 1. Robert Virag, Rosenheim, 2. Karl Frithum, Wien, 3. Michael Wimmer, Wien. Gruppe C: 1. Philip Potthoff, Rosenheim, 2. Mathias Schwarz, Graz, 3. Tino Kotter, Dresden. Gruppe D: 1. Werner Hölzl, Rosenheim, 2. Alexander Fritsch, Rosenheim, 3. Klaus Heibler, Rosenheim. Gruppe E: 1. Ludwig Fritz, Attel, 2. Manuel Kern, Graz, 3. Jeton Hasani, Rosenheim. Gruppe F: Dominique Schulz, Dresden, 2. Charlotte Mötsch, Rosenheim, 3. Martina von Bötticher, Rosenheim. Gruppe G: 1. Veronika Kaube, Graz, 2. Mandy Platenik, Dresden, 3. Margrit Hofmayer, Rosenheim.

Mannschaften: 1. Lebenshilfe Dresden (Steffen Heyne, Markus Seifert, Tino Kotter, Thomas Kraetsch), 2. SB DJK Rosenheim (Robert Virag, Michael Kalhammer, Philip Potthoff, Hans Schweinsteiger, 3. Blue Pin Special Wien (Roin Höferl, Michael Wimmer, Karl Frithum, Michael Nowak).

Im Mixed waren die Mannschaften vereinsübergreifend eingeteilt. Sieger wurden Dominique Schulz, Mandy Platinik, Tobias Schenk und Markus Wohlmann. 2. Charlotte Mötsch, Lucia Geidobler, Alexander Fritsch und Werner Hölzl. 3. Veronika Kaube, Matina von Bötticher, Elmar Holzer und Matthias Schwarz. Unified-Wettbewerb: 1. Emanuel Kern, Klaus Heibler, Alfred Rupert, Joachim Strubel. 2. Margrit Hofmayer, Petra Runge, Friederike Geidobler, Vroni Bielmeier. 3. Patrick Hafner, Akajaci Oezkan, Gregor Möller, Jeton Hasani.

Albert Goike

DJK-Meisterschaft im Fußball

Auch wenn in diesem Jahr aus verschiedenen Gründen nur die Meisterschaften der C- und B- Junioren stattfinden konnte, so war der Turniertag am 9.7. in Ottenhofen doch für alle Teilnehmer ein spannender und aufregender Tag.

Die Meisterschaft der **C-Junioren** begann um 9:00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein.

Leider musste die DJK München-Ost mit einer stark ersatzgeschwächten Mannschaft antreten und konnte so nur den 5. Rang belegen. Aber großen Respekt und vielen Dank, daß ihr dennoch angetreten seid. Den 4. Platz belegte die SpVgg Altenerding, die kurzfristig zur Vervollständigung des Teilnehmerfeldes eingesprungen ist. Den 3. Platz belegte die DJK Oberndorf mit einem 2:0 Sieg gegen München Ost und jeweils 0:0 gegen Ottenhofen und Altenerding. Sieben Punkte erkämpften die Gastgeber aus Ottenhofen mit Siegen über München-Ost und Altenerding, sowie dem Unentschieden gegen Oberndorf. Strahlender Sieger und DJK-Diözesanmeister 2011 ist die DJK SG Ramsau mit 12 Punkten und 15:0 Toren.

Wer alle seine Spiele gewonnen hat, 15 Tore in nur vier Spielen erzielt und dabei ohne Gegentor bleibt, der hat die Meisterschaft mehr als verdient! Herzlichen Glückwunsch!!!

Um 13:00 Uhr spielten dann die DJK Oberndorf, die DJK München-Ost und die DJK Ottenhofen um den Meistertitel der **B-Junioren**. Auch wenn München-Ost nur Dritter wurde, so waren die Spiele doch spannend und bis zuletzt auf der Kippe. Die Entscheidung musste im letzten Spiel DJK-Ottenhofen gegen DJK Oberndorf fallen.



Dabei bewiesen sich die Ottenhofener, wie zuvor bei den C-Junioren, als gute Gastgeber und Oberndorf konnte mit einem heiß umkämpften 1:0 Sieg den Meistertitel erringen. Auch der DJK-Oberndorf dazu einen Herzlichen Glückwunsch!!!

Uwe Ritschel, DV-Fachwart Fußball



DV-Sportwart Jürgen Gartner (re) mit dem Organisator Bernhard Greckl und dem Spielführer der Siegermannschaft aus Oberndorf.

DJK Fürsteneck als Sieger beim 39. Bayernschild Turnier der C-Junioren

Etwas überraschend, aber verdient holten sich die C-Junioren der DJK Fürsteneck den Sieg beim 39. Bayernschild in Rosenheim.

Im Auftaktspiel zwischen Gastgeber DJK SB Rosenheim (KL) und der JFG Aischtal (KL), Sieger 2010 aus dem DV Bamberg gab es einen knappen 1:0 Sieg für den Titelverteidiger.

Eine kurze Turnierpause wurde für einen Gottesdienst auf dem Sportgelände genutzt, bei dem der Ortspfarrer auf die internationale Sprache im Fußball wie in der Religion einging und darauf hinwies, wie durch bestimmte Rituale sofort jeder in der Welt Bescheid weiß um was es geht und mitmachen kann.



Der Vergleich zwischen Spiel und Glaube, wo es immer wieder einen neuen Anfang gibt, leitete die Turnierfortsetzung ein.

Im zweiten Spiel ließ der spielerisch sehr starke Bezirksoberligist DJK Schwabach aus Mittelfranken dem Oberbayerischen KL-Team aus Kolbermoor beim 5:0 keine Chance. Die DJK Fürsteneck (KL) besiegte in ihrem ersten Spiel das Team der JFG Aischtal knapp aber verdient mit 1:0. Das 2. Spiel der DJK Schwabach gegen den SB Rosenheim begann gleich mit zwei Elfmetern, die aber jeweils von den starken Torhütern gehalten wurden. Doch die Schwabacher deuteten mit ihrem sicheren 3:0 Sieg an, das der Turniersieg nur über sie gehen wird. Im Vergleich Kolbermoor – Fürsteneck gingen die Burschen aus Niederbayern mit ihren Chancen sehr fahrlässig um, siegten aber dennoch mit 4:0.

Mit einem sichern 5:0 Sieg gegen Aischtalbaute Schwabach ihr Torkonto auf 13:0 aus. Im anschließenden Nachbarderby zwischen Rosenheim und Kolbermoor siegte der Sportbund klar mit 4:0.

Im achten Spiel des Tages kam es zur Vorentscheidung zwischen Fürsteneck und Schwabach. Das Team aus dem DV Passau forderte die Schwabacher durch Einsatz und Spielfreude. Dieses Engagement wurde mit dem 1:0 belohnt dem nach einem schönen Konter das 2:0 folgte. Nun antwortete der BOL mit wütenden Angriffen auf das Tor der Niederbayern, aber mit einer starken Leistung des Fürstenecker Torwarts und Glück und Geschick dauerte es bis zur vorletzten Minute als dem Favoriten der Anschlusstreffer zum 2:1 gelang. Diesen Vorsprung brachten die Jungs von Trainer Hans Weber trotz Zeitstrafe aber über die Zeit und lagen sich nach dem Schlusspfiff des guten SR in den Armen. Mit einem 4:0 Sieg über Kolbermoor belegte die JFG Aischtal den 3. Platz und den Schlusspunkt setzten die Fürstenecker Jungs aus dem DV Passau mit einem sicheren 4:1 Sieg gegen die guten Gastgeber aus Rosenheim.

Bei der anschließenden Siegerehrung, durchgeführt vom JL des SB Rosenheim, Thomas Neumeier, erhielt der Sieger das wunderschöne Bayernschild aus Glas und die nächstplatzierten Mannschaften wurden mit Pokalen ausgezeichnet.

Weber Hans



Sieger DJK Fürsteneck

Damen-Tischtennis in Kolbermoor

Die Zweitliga-Tischtennisdamen des SV-DJK Kolbermoor haben ihre Heimpremiere mit Bravour bestanden. Gegen die DJK Offenburg überraschten sie mit einem ungefährdeten 6:1-Sieg und auch gegen die Leutzscher Füchse gewannen sie mit 6:3. Insgesamt besuchten etwa 300 Zuschauer diese beiden Begegnungen.

Chantal Mantz und die Kolbermoorer Damen brannten zweimal ein Feuerwerk ab.

Gegen die DJK Offenburg kamen trotz des sehr schönen Wetters etwa 140 Zuschauer, die begeistert waren. Auch wenn die Gastgeberinnen in den Eingangsdoppeln anfangs noch etwas nervös agierten, so konnten sie diese Nervosität ziemlich schnell ablegen. Dazu beigetragen hat natürlich, dass man beide Spiele zur 2:0-Führung gewann. Besonders stark spielte dabei das Duo Mantz/Sabo, das sich auch durch einen 1:2-Satzrückstand gegen die Paarung Heuberger/Lehmann nicht aus der Ruhe bringen ließ und mit überragenden Ballwechsellern dieses Spiel noch in einen 3:2-Sieg umwandeln konnte.

Der zweite Abteilungsleiter Georg Wimmer war über diesen Spielstand natürlich mehr als erfreut: "Wir haben heute das vermeintlich stärkere Doppel gegen das stärkere Duo der Gäste spielen lassen und diese Taktik ist aufgegangen".

Auch in den Einzeldurchgängen zeigte man Klasse, holte man sich doch in den ersten beiden Einzeln die Punkte drei und vier. Chantal Mantz ließ ihre Gegnerin Theresa Lehmann mit ihren überragenden Vor- und Rückhandschlägen drei

Sätze lang fast nicht zur Entfaltung kommen. "Der Punkt war ganz gut, denn ich hatte die letzten Male immer gegen sie verloren", meinte Mantz danach. Auch Georg Wimmer war sich sicher: "Das war das bislang beste Spiel, das Chantal gezeigt hatte". Auch wenn Katharina Sabo gegen Petra Heuberger den Kürzeren zog, so stellte danach Krisztina Ambrus gegen die Schwedin Malin Petterson den 6:1-Endstand her.

Für den SV-DJK Kolbermoor punkteten: Doppel: Ambrus/Xu, Mantz/Sabo (je 1), Ambrus (2), Xu, Mantz (je 1).



Krisztina Ambrus in Aktion

Gegen die Leutzscher Füchse war auch wieder der Kolbermoorer Bürgermeister Peter Kloo unter den 160 Zuschauern und sah, dass das Duo Mantz/Sabo gegen die Paarung Urban/Busemann im dritten Satz einige Satzbälle hatte, diese aber nicht verwerten konnte und im Entscheidungssatz verlor. Nach dem 1:1 gegen einen durchaus ebenbürtigen Gegner gingen

die Gastgeberinnen dann mit 3:1 in Führung. Krisztina Ambrus wusste dabei gegen eine zunächst recht sicher spielende Sonja Busemann in den ersten beiden Sätzen nicht die richtige Antwort, konnte sich aber steigern und gewann letztlich im Entscheidungssatz. Zwar stand es mittlerweile 3:3, aber durch die Zuschauer angepeitscht, bedankten sich die Spielerinnen mit sagenhaftem Tischtennis. Bestes Beispiel war Nuo Xu, die ihre Gegnerin Sonja Busemann förmlich entzauberte. Kolbermoor spielt auch im zweiten Paarkreuz souverän: Chantal Mantz beendete dann die gesamte Begegnung in einem sehr

ausgeglichenen Spiel mit tollen Ballwechsellern gegen Anna-Marie Helbig im fünften Satz.

Kolbermoors Trainer Zsolt Hollo zog auch ein sehr positives Fazit: "Ich bin ein sehr glücklicher Trainer. Jetzt gilt es den Weg weiter zu gehen".

Für den SV-DJK Kolbermoor punkteten: Doppel: Ambrus/Xu (1); Einzel: Ambrus, Xu (je 2), Mantz (1).



Chantal Mantz zeigte hervorragende Leistungen.

DJK Traunstein feiert Meisterschaft

Die DJK Traunstein konnte mit ihrem Herren-Basketball-Team Meisterschaft feiern. Die Mannschaft von Trainer Antonios Alexoudas gewann in der Kreisliga sämtliche Spiele, wurde somit verdient Meister und spielt im nächsten Jahr in der neu geschaffenen Bezirksklasse. Vor allem die mannschaftliche Geschlossenheit und der Teamgeist waren der Schlüssel zum Erfolg. Bester Korbjäger war Simon Scharf, der mit 393 Punkte auch bester Werfer der Liga war. Es folgten Matias Mag (328/3.) und Maximilian Hoernes (239/6.)



Bayerisches Landesturnfest in Landshut



Das 30. Bayerische Landesturnfest in Landshut war ein großer Erfolg, bei dem der Bayerische Turnverband gleichzeitig sein 150-jähriges Bestehen feiern konnte. Vom 23. bis 26. Juni nahmen mehr als 7.000 Aktive an der größten Breitensport-Veranstaltung Bayerns teil. Jung und Alt konnten sich in verschiedenen Sportarten und Disziplinen messen. Auch DJK-ler waren mit von der Partie und so konnten im Wahlwettkampf Dieter Schunda in seiner Altersklasse den 3. Platz und Helen Schunda in ihrer Altersklasse den 1. Platz belegen.

„Wasserburger Löwen gewinnen Konrad-Radlmair Cup 2011

„Vier Spiele – vier Siege“ lautete das Resümee für den TSV 1880 Wasserburg beim Konrad-Radlmair Cup im Alt-Herren-Fußball. Das vom DJK-SV Edling ausgerichtete Hallenturnier wurde von den Innstädtern souverän bestritten; dies musste auch der Zweitplatzierte und Titelverteidiger TSV Babensham neidlos anerkennen. Der Turniersieg konnte jedoch erst in der letzten Partie des Abends zwischen den beiden bis dahin unbesiegten Teams klar gemacht werden. Diese Partie wurde von Wasserburg mit 3:2 gewonnen. Dritter Sieger wurde der Gastgeber aus Edling; auf Platz 4 folgte die SG Forsting/Steinhöring vor dem ASV Rott.



Europa setzt neue Akzente für den Sport

Die Europäische Vereinigung fordert in ihrer Konvention alle Mitgliedsstaaten auf, dass ihre Schulen, Kindergärten, Tagesstätten usw. und **vor allem auch die Sportvereine** Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam unterrichten. Der daraus gegebene Auftrag lautet eindeutig: Auch wir, als Sportverband der Erzdiözese München und Freising, sollen und müssen uns dieser Aufgabe zukünftig öffnen und sie mit Leben füllen. Das bedeutet, dass wir uns dem Zugang behinderter Menschen öffnen und vor allem ihn ermöglichen. Mehr noch; wir müssen Inklusion in geeigneten Sportarten installieren.

Inklusion bedeutet mehr als eine Abteilung für Behinderte zu führen, es bedeutet, gemeinsam Sport und Lebensbereiche zu gestalten. Eine nicht gerade leichte Aufgabe und dennoch machbar.

Als erster DJK-Sportverein in ganz München und unmittelbarer Umgebung hat unser DJK München-Haidhausen die Türe geöffnet und die Abteilung EMOKI Inklusionssport, als Modelversuch, aufgenommen. Hier praktizieren behinderte und nichtbehinderte Kinder und Jugendliche gemeinsam in vier unterschiedlichen Sportangeboten Inklusion. Und es sollen und werden noch viele Möglichkeiten hinzukommen, so hoffen alle Beteiligten.

Um ein anerkennendes Zeichen zu setzen wurde dieser Schritt bereits vom Landesverband für Behindertensport mit der Verleihung des Gütesiegels **EISs** für Inklusionssport, entsprechend gewürdigt.

Wir hoffen, mit dieser Art „Vorbildfunktion“ unsere DJK-Vereine zu ermutigen, Bedarfsanalysen in ihrem Umfeld zu erkunden, um sich für den Inklusionsgedanken zu öffnen.

Für beratende Hilfen haben die Initiatoren ein offenes Ohr. Wir bitten Euch, sich dann an die Geschäftsstelle zu wenden, die den Sachverhalt an uns weiter reicht.

*Einer der Initiatoren
Peter Veth*

DV-Vorstandschaft geht voran in Sachen Prävention sexueller Gewalt

Wie auf der Arbeitstagung schon vorbereitet, geht die DV-Vorstandschaft zum Thema Prävention sexueller Gewalt mit gutem Beispiel voran. Alle Mitglieder der Vorstandschaft und auch alle Fachwarte sind aufgefordert, als ersten Schritt die Selbstverpflichtungserklärung zu unterzeichnen. Eine Arbeitsgruppe der hauptamtlichen DJK-Mitarbeiter auf Bayernebene hat ein Konzept erarbeitet, das die Einführung von Prävention sexueller Gewalt in Verbänden und Vereinen unterstützt. Anhand dieser Orientierung wird der Diözesanverband in seinen Gremien vorgehen und wird auch die Vereine bei der Einführung dieser wichtigen und sensiblen Thematik beraten und unterstützen.



DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising
Prävention sexueller Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit



Selbstverpflichtung für mein Wirken in der Kinder- und Jugendarbeit des
(Name des Vereins / Diözesanverbandes)

DJK-Sportverbands der Erzdiözese München und Freising

„Mein Wirken in der sportlichen sowie allgemeinen Kinder- und Jugendarbeit in der DJK orientiert sich am christlichen Menschheitsbild. Es von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt.“
„Die Kinder- und Jugendarbeit bietet persönliche Nähe und eine Gemeinschaft, in der Lebensfreude und ganzheitliches Lernen und Handeln Raum finden.“

Deshalb verpflichte ich mich auf folgende Leitprinzipien für mein ehrenamtliches Engagement:

- Ich unterstütze die mir anvertrauten Mädchen und Jungen darin, eine geschlechtsbezogene Identität, ein gesundes Selbstbewusstsein und eine Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu entwickeln.
- Ich achte die individuelle Persönlichkeit und Würde von Kindern und Jugendlichen und bringe ihnen Wertschätzung und Vertrauen entgegen.
- Ich gestalte die Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen transparent in positiver Zuwendung und gehe verantwortungsbewusst mit deren individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz gegenüber anderen Menschen um.
- Ich respektiere unbedingt die persönlichen Grenzen der Kinder und Jugendlichen. Das bezieht sich insbesondere auf deren Intimsphäre und persönliche Grenzen der Scham.
- Ich schütze die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlichen und seelischen Gefahren und Schäden, vor Gewalt und Missbrauch.
- Ich nehme Grenzüberschreitungen durch andere Mitarbeitende und Teilnehmende in Gruppen und Teams bei Angeboten und Aktivitäten bewusst wahr und verzichte sie nicht. Ich spreche die Situation bei den Beteiligten konstruktiv und offen an.
- Ich toleriere kein abwertendes sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges, verbales und nonverbales Verhalten und lasse es dagegen Stellung. Abwertendes Verhalten wird von mir nicht toleriert sondern konstruktiv thematisiert.
- Ich habe eine besondere Vertrauens-, Amts- und Vorbildfunktion gegenüber Kindern und Jugendlichen. Mit dieser Position gehe ich verantwortungsbewusst und selbstkritisch um. Mein Handeln als Leitungsperson / Mitarbeiter/in ist nachvollziehbar und ethisch. Ich nutze keine vorhandenen Beziehungen und Abhängigkeiten aus.
- Ich weiß, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefehlen eine strafbare Handlung ist mit entsprechenden disziplinarischen und strafrechtlichen Folgen.
- Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle, fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Vereins- und Verbandsebene, die Eltern bzw. die Erziehungsberechtigten. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.“

Ort, Datum: _____ Name und Vorname in Kurschrift: _____ Unterschrift: _____

Präsident Werner Berger, flankiert von seinen Stellvertretern Ulrike Hahn und Harri Strobel, bei der Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung; der Geistliche Diözesanbeirat Pfr. Erich Schmucker steht ebenfalls hinter dieser Aktion.

SV-DJK Kolbermoor gewinnt bei ‚Wie fit ist Rosenheim‘

Jedes Jahr im November lädt der Bayerische Landessportverband (BLSV), die AOK Rosenheim, das Fitness- und Wellnessstudio „Robinson Wellfit“ sowie die Wochenzeitung ‚Echo‘ zum großen „Wie fit ist Rosenheim?“-Aktionstag ein. Im Rahmen des Aktionstages fand auch wieder der beliebte Nachwuchswettbewerb statt, bei dem sich zahlreiche Sportvereine aus Stadt und Landkreis in fünf verschiedenen Disziplinen aus den Bereichen Kraft-Ausdauer, Geschicklichkeit und Denksport messen konnten. Mit dabei das Skiteam des SV-DJK Kolbermoor, das in den letzten vier Jahren mit zwei Siegen und zwei zweiten Plätzen sehr beeindruckend konnte. Das Team angeführt von Jugendwart Maxi Kreipl bestand aus fünf Athlet/innen im Alter zwischen 10 und 14 Jahren (je einer pro Altersklasse) und mussten ihre aktuelle Fitness unter Beweis stellen.

Das ganzjährige und vielseitige Trainingsprogramm der Skiabteilung sollte wieder die Grundlage für einen erfolgreichen Wettbewerb legen. Wie auch schon im Sommer bei den Mountainbike-Rennen und natürlich jeden Winter bei den Skirennen, konnten auch hier wieder die jungen Athlet/innen des Vereins überzeugen und sich für das Stechen um die Podiumsplätze im Vorkampf qualifizieren.

In einem grandiosen Finale trumpten sie schließlich auf und konnten sich den dritten Sieg bei der fünften Teilnahme sichern. Zur Belohnung gab es einen dicken Scheck für die Jugendkasse des fittesten Vereins im Landkreis Rosenheim.

Drei der fünf Athlet/innen bei der Siegerehrung



50 Jahre Stadt Wolfratshausen

Mit einem Festumzug am 2. Oktober 2011 wurden die offiziellen Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum zur Stadternennung Wolfratshausens abgeschlossen.

Unter den 50 Vereinen, Musikkapellen, Fuhrwerken und Abordnungen der Partnerstädte, vielen Prominenten, u.a. Herr Stoiber mit Gattin und Innenminister Herrmann, war natürlich auch die **DJK Waldram** zu finden.

Ausgerüstet mit Schirmen in den Vereinsfarben, einem Bänderwagen und den selbst gestalteten Informationstafeln fand man das Interesse der zahlreichen Zuschauer ebenso, wie das der örtlichen Pressevertreter, die unseren Auftritt in Wort und Bild erwähnenswert fanden. Danach ging es ins Festzelt, wo Vorstand Werner Henschelchen sich mit einer Brotzeit bei all denen bedankte, die am Umzug teilgenommen hatten.



B. Schreiber

2012		
Januar		
07.01.2012	Samstagswanderung	DJK München-Haidhausen
14.01.2012	DV-Fußballhallenturnier A- und D-Jugend in Edling	DV
20.-22.01.2012	Bundesjugendtag in Passau	BV
28.01.2012	DV-Fußballhallenturnier B- E- und F-Jugend in Götting	DV
28.01.2012	Volleyballturnier kirchlicher Mitarbeiter	Kirche und Sport
Februar		
04./ 05.02.2012	Vorlaufseminar für Ausbildung zum Übungsleiter	LV
05.02.2012	DV-Fußballhallenturnier C- und G-Jugend in Kolbermoor	DV
25.02.2012	Samstagswanderung	DJK München-Haidhausen
25.02.2012	DV-Meisterschaften Eisstochschießen in Dorfen, Ausrichter DJK-SV Oberndorf	DV
26.02.2012	DV-Meisterschaften Ski alpin am Sudelfeld, Ausrichter SV DJK Kolbermoor	DV
März		
02.-.04.03.2012	Übungsleiterassistenten-Ausbildung in Aschau/Inn	DV
09.03.2012	Fußball Spartenleitertreffen in Kolbermoor	DV
16.03.-18.03.2012	Übungsleiterassistenten-Ausbildung in Aschau/Inn	DV
16.03.-18.03.2012	DV/LV-Sportwartekonferenz in Finsterwalde	BV
30.03.-01.04.2012	Wohlfühlwochenende mit Qigong	LV
30.03.2012	Jahreskonferenz Geistlicher Beiräte und Dekanatsbeauftragte Kirche und Sport	DV/Kirche und Sport
31.03.2012	DJK-Sportlerwallfahrt nach Andechs, Samstagswanderung	DV/Kirche und Sport DJK München-Haidhausen
April		
10.-15.04.2012	Ausbildung zum Übungsleiter C Breitensport	LV
27.04.-01.05.2012	Ausbildung Vereinsmanager-C in Rummelsberg, Teil 1	LV
Mai		
04./05.05.2012	Bundeskonzferenz DV/LV-Vorsitzende	BV
07.-14.05.2012	DJK-Fahrt	DV
16.-20.05.2012	Sportexerzitionen in Aschau/Inn	DV
21.05.2012	KLAG in Enkering	DV
21.-26.05..2012	Special Olympics Deutschland in München	
29.05.-03.06.2012	Ausbildung zum Übungsleiter C Breitensport	LV

Impressum

Herausgeber:

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München, Tel.: 089/48092-1333, Fax: 089/48092-1335, eMail: info@djkdv-muenchen.de, Homepage: www.djkdv-muenchen.de

Erscheinungsweise:

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, erscheint 2 x jährlich

Inhalt:

Arbeitskreis Medien. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

Redaktion:

Geschäftsstelle DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München

Die Wiedergabe von Textteilen/Fotos oder Inseraten – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

PeCe SOFTWARE SERVICE GMBH

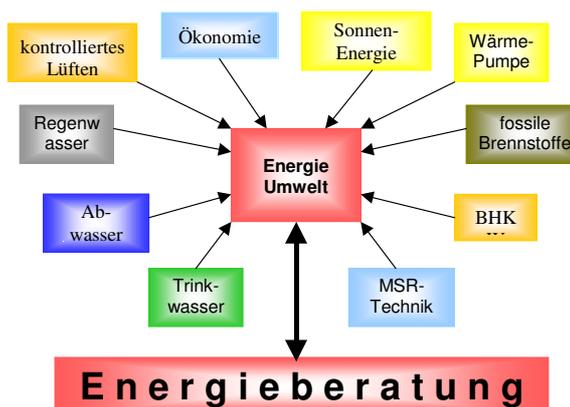
Wir sind der richtige Partner für

- die Planung, Installation und Betreuung von Windows-Netzwerken,
- die Auswahl und Installation von Hard- und Software, z. B. Internet über DSL,
- die Unterstützung von Steuerberatern und Rechtsanwälten (DATEV- Software),
- effektive, speziell auf den Anwender abgestimmte Schulungen,
- die Erstellung von Formularen, Vorlagen und Makros für Microsoft Office.

PeCe-Software-Service GmbH
 Kulturheimstr. 37a Tel.: 089-32198940
 80939 München Fax: 089-1233950
 Email: info@pecess.de www.pecess.de

INGENIEURBÜRO LINSMEIER AG

Planung - Bauüberwachung
 Objektbetreuung - Heizung
 Lüftung - Sanitär - Kanal
 Klima - Alternative Energien
 Sanierung von Altanlagen



Edelsbergstraße 8
 80686 München
 Tel.: (089) 57 83 70-0
 Fax: (089) 57 83 70-25

Internet: www.linsmeier-ag.de

e-mail: info@linsmeier-ag.de

Vereinsbedarf und mehr...
 Fordern Sie unseren Katalog an.

**FAHNEN
KÖSSINGER**

84069 Schierling bei Regensburg
 Telefon (0 94 51) 93 13-0
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

The advertisement features a large blue and white flag with the 'DJK' logo and the slogan 'Brücke zwischen Sport und Kirche'. Next to it is a yellow flag commemorating the '50-jährigen Gründungsfest' of the 'Fahnenweihe 2009'. A white and black baseball cap with the 'DJK' logo is also shown.

Schon mal zum Vormerken: DJK-Landeswallfahrt 2012

Der DJK-LV Bayern führt am Mittwoch, 03. Oktober 2012 seine Landeswallfahrt durch. Das Motto steht im Zusammenhang mit der Kirche des Schutzpatrons der DJK und lautet „**DJK läuft unterm Schutz Heinrichs**“. Ziel ist der Dom zu Bamberg, dort wird im Jahr 2012 das 1000-jährige Jubiläum des Heinrichsdoms gefeiert. Wir laden alle DJK'lerinnen und DJK'ler sowie alle Freunde und Bekannten herzlich zum Kommen ein. Nähere Infos zur Wallfahrt finden Sie unter www.djk-dv-bamberg.de, zum Domjubiläum unter www.dem-himmel-entgegen.de

DJK Vereinsshirts



einmaliger Aktionspreis inkl. DJK Logo und Vereinsname
hochwertige T-Shirts / Polo-Shirts aus 100% Baumwolle

T-Shirts für Erwachsene
-weiß 4,99€ / Stück
-bunt 5,99€ / Stück

T-Shirts für Kinder
-weiß 2,99€ / Stück
-bunt 4,99€ / Stück

Polo-Shirts für Erwachsene
-weiß 9,99€ / Stück
-bunt 9,99€ / Stück

Polo-Shirts für Kinder
-weiß 9,99€ / Stück
-bunt 9,99€ / Stück

Mindestbestellmenge: 10 Stück
weitere Drucke auf Anfrage
Alle Preise inkl. MwSt.

Bestellung unter
-info@aspaktgmbh.de
-Fon: 0 71 41 / 92 45 - 44
-Fax: 0 71 41 / 90 32 - 72

Aspekt
Lieferantenmanagement
Unternehmens- und
persönlicher Service

www.aspektgmbh.de
Aspekt GmbH, Hünslersstraße 3 | 71640 Leinfelden

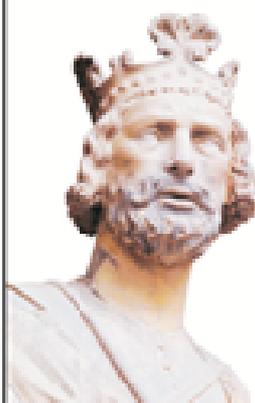
DJK Landeswallfahrt 2012

läuft unterm Schutz Heinrichs

1000 Jahre Heinrichsdom in Bamberg

am Mittwoch
3. Oktober 2012
9:00 Uhr

Anreise:
P-B Platz Heinrichsdamm

09.00 Uhr Auslösen Wallfahrtsring
09.00 Uhr Beginn Wallfahrtsprozession
09.30 Uhr Gedenkmesse im Dom zu Bamberg mit H.H. Heinrich von Seckau
10.00 Uhr Beginn der Wallfahrtsring-Möglichkeit zur Prozession auf dem Domberg
12.00 Uhr Ende, Zeit zur freien Verfügung

weitere Angebote danach in Bamberg:

- Besondere Bräuterei vom Dom
- Führung im Dom, Innenhof
- Landtagsrestaurant
- Kinder-Kaffe-Teichmarkt

Kontakt: DJK-Beschaffungsdienst, Jahnstraße 6, 80335 Bamberg, Tel. 0921 / 150 - 100

Soft- und Hardware bis zu 75%* preiswerter bei Logiway

Bei Logiway finden Sie ein breites Sortiment an Software, Hardware, Zubehör und Verbrauchsmaterial führender Anbieter. Durch mit Herstellern vereinbarte Sonderkonditionen erhalten der DJK-Sportverband, die DJK-Vereine und ggf. deren Mitglieder zahlreiche Software- und Hardwareprodukte bei Logiway zu den vergünstigten Preisen der Katholischen Kirche. Sparen auch Sie als DJK-Verein beim Kauf von IT-Produkten bis zu 75%*.

* Die Angaben beziehen sich auf die Ersparnis beim Kauf über Logiway gegenüber der herkömmlichen Beschaffung als Boxprodukt.



Logiway GmbH | Am Borsigturm 52-54 | 13507 Berlin

Microsoft
GOLD CERTIFIED
Partner

Certified Reseller
PLATINUM

Symantec
Gold Partner

DELL PartnerDirect
Preferred

Das Logiway Team berät Sie gern ausführlich – bitte rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Telefon 0 30 / 7 47 55-750
Telefax 0 30 / 7 47 55-710

kki@logiway.de
www.logiway.de/kki



KONTAKT

Logiway
Da sind Sie gut beraten.